

IPO.GO AG

IN LIQUIDATION

ABWICKLUNGS-
ERÖFFNUNGSBILANZ

01.01.2019

Liquidationseröffnungsbilanz zum 01. Januar 2019

AKTIVSEITE

EUR

A Anlagevermögen

I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
II.	Sachanlagen	0,00
		<hr/>
		0,00

B Umlaufvermögen

I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.136,13
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	133.627,76
		<hr/>
		137.763,89

C Rechnungsabgrenzungsposten

0,00

Bilanzsumme

137.763,89

PASSIVSEITE

EUR

A Eigenkapital

I.	Gezeichnetes Kapital	
	1. Gezeichnetes Kapital	1.540.000,00
	2. Nennbetrag eigene Anteile	<u>-1.291.410,00</u>
		248.590,00
II.	Kapitalrücklage	160.000,00
III.	Rücklage wegen eigener Anteile	631.080,53
IV.	Bilanzverlust	-913.160,39
		<u>126.510,14</u>

B Rückstellungen

4.500,00

C Verbindlichkeiten

	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>6.753,75</u>
--	--	-----------------

Bilanzsumme

137.763,89

Erläuterungsbericht zur Eröffnungsbilanz

I. Allgemeine Angaben

Die IPO.GO AG i.L. mit Sitz in Allensbach ist beim Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nummer HRB 705817 im Handelsregister eingetragen und erfüllt die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Abs. 1 HGB.

Die Hauptversammlung hat am 06. Dezember 2018 beschlossen die Gesellschaft mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2018 aufzulösen und Herrn Norbert Bozon zum Abwickler bestellt. Die Auflösung der Gesellschaft wurde am 14.01.2019 in das Handelsregister gem. § 264 AktG eingetragen.

Die Liquidationseröffnungsbilanz der IPO.GO AG i.L., Allensbach wurde zum Bilanzstichtag 01.01.2019 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden einschlägigen Bestimmungen des AktG aufgestellt.

Die Gesellschaft macht von den größenabhängigen Erleichterungen nach § 286 sowie § 288 HGB Gebrauch.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen hierbei nach der linearen Methode entsprechend der zu erwartenden betrieblichen Nutzungsdauer.

Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Für geringwertige Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG) wird analog zu den steuerlichen Vorschriften jährlich ein gesonderter Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel seines ursprünglichen Wertes abgeschrieben. Nach der Vollabschreibung dieses Sammelpostens werden dessen Anschaffungswerte im Anlagespiegel nicht fortgeführt und der Sammelposten als Abgang ausgewiesen.

Sofern die nach vorstehenden Grundsätzen ermittelten Werte von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch **außerplanmäßige Abschreibungen** gem. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB Rechnung getragen. Die in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen werden rückgängig gemacht, falls die Gründe hierfür nicht mehr bestehen (Wertaufholung).

Umlaufvermögen

Die Bewertung der **Forderungen** erfolgt zu Anschaffungskosten. Dabei werden zur Abdeckung

des Delkredererisikos Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebildet. Die Bewertung der Vermögensgegenstände der Position **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks** erfolgt zum Nennwert.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Jahre verwendet, wie diese von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben werden.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Angaben zur Bilanz

A. Angaben zur Aktivseite

Anlagevermögen

Das **Anlagevermögen** der Gesellschaft wurde bereits im Jahr 2018 vollständig liquidiert bzw. abgeschrieben.

Umlaufvermögen

In den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 3.904,33 enthalten. Diese haben eine Restlaufzeit von jeweils unter 1 Jahr.

B. Angaben zur Passivseite

Eigenkapital

Bei dem **gezeichneten Kapital** handelt es sich um das Grundkapital der Gesellschaft. Es beträgt vor dem Erwerb der eigenen Aktien EUR 1.540.000,00. Die Gesellschaft erwarb in 2018 eigene Aktien gem. § 71 Abs. 1 Nr. 6 AktG mit einem Nennbetrag/rechnerischen Wert von EUR 1.291.410,00 zu einem Preis von EUR 660.329,47. Das ausgegebene Kapital beträgt zum 01.01.2019 EUR 248.590,00.

Die Rücklagen wegen eigener Aktien in Höhe von EUR 631.080,53 setzten sich aus der Differenz zwischen Nennbetrag/rechnerischem Wert der eigenen Anteile und deren Kaufpreis zusammen.

	01.01.2019 EUR
Gezeichnetes Kapital	248.590,00
Kapitalrücklage/Anteile ü. Nennbetrag	160.000,00
Rücklage wegen eigener Anteile	631.080,53
Bilanzverlust	-913.160,39
	<hr/> 126.510,14

Die **Kapitalrücklage** enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von EUR 160.000,00.

Im **Bilanzverlust** ist enthalten ist ein Verlustvortrag in Höhe von EUR 913.160,39:

Verbindlichkeiten

In den **Verbindlichkeiten** sind nur Beträge mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr enthalten.

IV. Sonstige Angaben

Aufsichtsräte:

- Dieter Hoven, Wiesbaden, Kaufmann (Vorsitzender)
- Hubert Grün, Wiesbaden, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)
- Rolf Dommann, Oberwil, Financier

Abwickler:

Norbert Bozon, Allensbach, Kaufmann

V. Verlauf des Liquidationsverfahrens und Vermögensverteilung

Die Vermögensgegenstände der IPO.GO AG wurden bereits im Jahr 2018 vollständig liquidiert, sodass die Gesellschaft lediglich über Liquidität verfügt.

Die abschließende Vermögensverteilung erfolgt nach Beendigung der Abwicklung mit der Schlussrechnung. Die Beendigung der Abwicklung wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 erfolgen.

Noch 2018 wurde eine Vereinbarung mit der Private Assets AG, die 83,86 % der Aktien der IPO.GO AG hält, getroffen. In dieser Vereinbarung wurde festgelegt, dass die Private Assets AG lediglich einen Teil des Ihr gewährten Darlehens zurückzahlt, im Gegenzug jedoch auf Ihren

Anteil bei der abschließenden Vermögensverteilung verzichtet. Als Abwickler der IPO.GO AG habe ich darauf geachtet, dass die Interessen der restlichen Aktionäre, die 248.590 Aktien (16,14 %) halten voll gewahrt sind und keine Benachteiligung durch die getroffene Vereinbarung entsteht.

Allensbach, den 23. April 2019



Norbert Bozon
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats der IPO.GO AG i.L. über die Abwicklungseröffnungsbilanz zum 01.01.2019 und des erläuternden Berichts des Abwicklers.

In der Sitzung vom 14.05.2019 wurden die Liquidationseröffnungsbilanz sowie der zugehörige Bericht des Abwicklers eingehend durch den Aufsichtsrat geprüft. Der Aufsichtsrat hat keine Einwände und billigt die vorgelegte Liquidationseröffnungsbilanz samt Erläuterungsbericht.

Die Feststellung der Abwicklungseröffnungsbilanz zum 01.01.2019 samt Erläuterungsbericht obliegt der Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung, die Abwicklungseröffnungsbilanz zum 01.01.2019 in der vorgelegten Fassung festzustellen.

Allensbach, Im Mai 2019

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Hoven', written in a cursive style.

Wilhelm Dieter Hoven
Vorsitzender